



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 1904

Donnerstag, 03. November 2022

DEMOKRATIE
PRESSE
RADIO
FILM
INTERNET
MEINUNG

Informations-Chaos?

Warum Medien in der Demokratie wichtig sind!

Freiheit für die Medien!

Ariana (14), Celine (12), Abdulrahman (13) und Hamza (13)

Wir erklären euch Unterschiede zwischen Demokratie und Diktatur und was passieren kann, wenn die Medien nicht frei arbeiten dürfen.

Demokratie

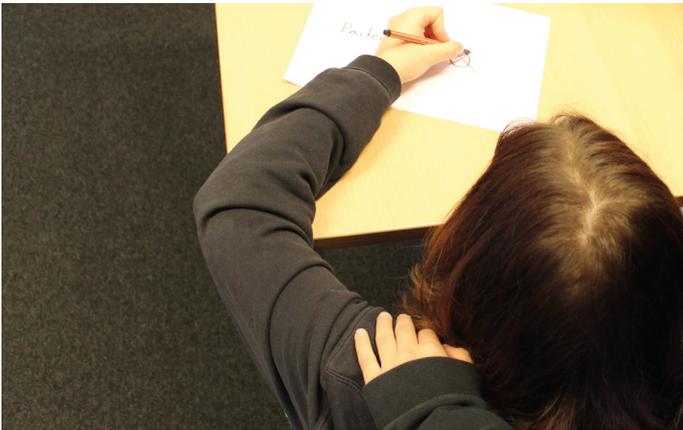
In einer Demokratie können alle Menschen mitbestimmen und die Bürger:innen dürfen ihre Vertreter:innen frei wählen. Es gibt verschiedene politische Parteien. Die Menschen können ihre Meinungen frei sagen und demonstrieren gehen, wenn sie unzufrieden sind. Die Medien, also z. B. Zeitungen, Radiosender und TV-Stationen, sind unabhängig und können frei berichten, das nennt man auch Pressefreiheit. Politiker:innen sollen die Interessen ihrer Wähler:innen vertreten. Wir Bürger:innen informieren uns in den Medien über neue Gesetze und wofür Parteien und Politiker:innen sind. Die Gesetze gelten für alle gleich.

Diktatur

In einer Diktatur bestimmt nur eine Person oder eine Partei alleine. Wahlen werden häufig manipuliert. Es gibt oft nur eine Partei oder keine wirkliche Auswahl an Kandidatinnen oder Kandidaten. Die Meinungsfreiheit und die Pressefreiheit werden stark eingeschränkt. Demonstrationen werden verboten oder die Demonstranten und Demonstrantinnen eingesperrt, wenn sie gegen die Herrschenden auf die Straße gehen und ihre Meinungen zeigen. Es gibt nur staatlich kontrollierte Medien, welche die Herrscher:innen gut dastehen lassen. Kritische Medien werden zensiert oder verboten. Der Diktator vertritt seine eigenen Interessen. Gesetze nützen ihm.



Wenn die Pressefreiheit in einer Diktatur eingeschränkt wird, gibt es Zensur. Wie funktioniert Zensur?



Kontrolle von Wahlen: Wahlen werden häufig manipuliert oder es gibt keine freien Wahlen.



Zeitungsartikel werden kontrolliert und Teile gestrichen.



Artikel werden vernichtet und nicht veröffentlicht.



Reporter:innen werden eingesperrt und dürfen nicht mehr arbeiten.

Was ist Zensur?

In einer Diktatur sollen die Medien nur gute Sachen über die Herrschenden berichten. Kritische Artikel werden zensiert, das heißt Teile werden weggenommen, gestrichen oder Artikel dürfen nicht veröffentlicht werden. Reporter:innen werden eingesperrt oder sogar getötet. Das Internet wird von den Herrschenden kontrolliert und kritische Seiten werden gelöscht. In einer Demokratie hat man viel mehr Freiheiten. Wir sind froh, in einem demokratischen Land mit vielen Freiheiten zu leben.



Was ist denn hier geschehen?!

Zeliha (13), Emilija (14) und Sudeisi (14)



Haben Sie schon gehört was ein:e Korrespondent:in ist? Nein? Dann erzählen wir es Ihnen!

Korrespondentinnen und Korrespondenten sind Reporter:innen, die dort hingehen, wo etwas geschieht und sind auch ab und zu live dabei. Zum Beispiel bei einem Fußballspiel gibt es Reporter:innen, die den Leuten, die nicht live dabei sind, erklären, was in dem Moment passiert ist. Sie interviewen auch nach dem Spiel die verschwitzten Fußballspieler:innen und fragen sie, wie das Spiel für sie war. Im Hintergrund beim Fernsehen sieht man auch, wie es dort ausschaut und was passiert. In den Zeitungen gibt es Fotos, in den Radioberichten hört man zusätzlich Geräusche. Man hat auch eher

das Gefühl, dass die Report:innen, die an einem Ort sind, wo etwas geschieht, auch die neuesten Nachrichten haben. Es haben auch mehrere Leute berichtet, dass die Information auch glaubwürdiger ist, wenn ein Reporter oder eine Reporterin live dabei ist und davon erzählt, was passiert. Z. B. bei einem Autounfall erklären sie genau das, was sie gesehen haben und sie fragen auch die Zeugen und Zeuginnen, die dort sind, was sie alles gesehen haben. Es ist für uns alle viel spannender, wenn ein:e Korrespondent:in uns auch zeigen kann, was alles im Hintergrund geschieht. Und wie sehen Sie das?



Ich stehe hier bei der Stadtausfahrt Richtung ungarische Grenze. Seit über zwei Stunden bewegt sich hier nichts mehr, denn es gab einen Unfall mit einem LKW, der mit Pinatas überfüllt war. Der Stau bildete sich deshalb, weil alle mit den Pinatas herumtoben.



Heute in Wien um ca. 13:10 Uhr gab es vor dem Parlament einen schrecklichen Streit zwischen zwei Frauen. Sie stritten sich, weil die eine dachte, dass die andere Frau sie bestohlen hat. Die Polizei hat alles geklärt und es ging besser aus als gedacht. Das Parlament steht noch.

Der Streit um die (Meinungs-)Freiheit

Paula (12), Enes (13), Magdalena (12) und Heda (13)

Meinungsfreiheit bedeutet, dass man sich frei äußern darf. Mehr erfahrt ihr in diesem Artikel!

Man kann seine Meinung in den Medien oder in der Öffentlichkeit frei äußern. Das bedeutet, ich darf meine Gedanken mit anderen Menschen besprechen, ohne dafür bestraft zu werden.

Man kann auf viele Arten seine Meinung zeigen, zum Beispiel beim Kommentieren oder Liken im Internet, in Abstimmungen, in Diskussionen und beim Demonstrieren. Aber Meinungsfreiheit hat auch Grenzen! Wenn man jemanden beleidigt, die Person bedroht oder Lügen verbreitet, ist das keine Meinungsfreiheit. Weitere Grenzen sind Hassreden und Rassismus. Manche Personen haben vielleicht Angst, ihre Meinung zu äußern, weil dann Drohungen folgen, sie beleidigt oder sogar gemobbt werden.

Damit alle Meinungen berücksichtigt werden,



könnte man abstimmen. Das ist wichtig, damit nicht egoistisch entschieden wird, sondern an alle gedacht wird.

Bei Meinungsverschiedenheiten sollte man nicht beleidigend werden. Man könnte Gemeinsamkeiten suchen und eine Lösung, die für alle passt, also einen Kompromiss.





Uns ist es wichtig,
dass wir unsere Meinung sagen
dürfen, weil unsere Stimmen genauso
wichtig sind wie andere und weil wir
gehört werden wollen!



Man darf sich frei äußern.

- ↳ Widersprechen
- ↳ sprechen
- ↳ demonstrieren
- ↳ Gestik/Mimik
- ↳ Kommentieren
- ↳ Liken/

↳ man kann sich einsetzen

Mehrheit bestimmt Wahl/Abstimmen Kompromisse

↳ Vielfalt → spannender

↳

- ↳ Beleidigung
- ↳ Bedrohungen
- ↳ Lügen
- ↳ Hassrede (strafbar)

z.B. Diskriminierung

- Rassismus
- Homophobie
- u.g. Geschlecht (Sexismus)

- Schlagzeile (z.B. Die Der Streit um die Freiheit)

- "Anrede"

- Text
- Bild
- ihre Meinung



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

3B, MS, Obere Augartenstraße 38, 1020 Wien

